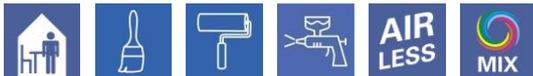


3302 Seidenlatex 20

Scheuerbeständige Innenfarbe mit seidenglänzender Oberfläche



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Für seidenglänzende Beschichtungen im Wohn und Arbeitsbereich mit erhöhter Anforderung an die Strapazierfähigkeit der Oberfläche. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Eigenschaften

- Außerordentlich strapazierfähig
- Beständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
- Strukturhaltend
- Zertifiziert vom TÜV Rheinland "emissionsgeprüft"
- Diffusionsoffen
- Emissionsminimiert
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

Klassifizierung nach DIN EN 13 300

- **Nassabrieb:** Klasse 2
entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
- **Kontrastverhältnis:** Klasse 1
bei einer Ergiebigkeit von ca. 7 m²/l
- **Glanzgrad:** Mittlerer Glanz
- **Maximale Korngröße:** fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

Farbton

Weiß / Base 2 und Base 3

Abtönen

Weiß mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis ohne Veränderung der zugesicherten Eigenschaften abtönbar (bitte Verträglichkeit testen).

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Base 2 und Base 3 maschinell im Mischsystem tönbar.

Hinweis: Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden



Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.

Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbtönen. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im Mischsystem tönbar.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis im Rollauftrag empfehlen wir die Verarbeitung mit einem Farbroller mit 9 mm Florhöhe. Zu beachten ist dann aber, dass so weniger Material auf die Beschichtungsoberfläche aufgetragen wird und das Deckvermögen abgeschwächt werden kann.

Spritzapplikation:

Material auf Spritzkonsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Airlessspritzen

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,018 – 0,021“

Spritzdruck: 120-180 bar

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung".

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

Zwischenbeschichtung

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund, mit max. 10 % Wasser verdünnt ausführen.

Schlussbeschichtung

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungshinweise

Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.

Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden.

Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.

Allgemeine Hinweise

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.



	<p>Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</p> <p>Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz/und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.</p> <p>Weitere technische Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr.0800-MODULAN</p>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit	Überstreichbar nach 4 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 145 ml/m ² auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 10% Wasser
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch Pinsel, Rolle oder Bürste gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprüheräte ebenfalls mit Wasser reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

Untergrundvorbereitung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbereitung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbereitung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis: Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbereitung / Beschaffenheit	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm ² nach DIN EN 998-1	fest, tragfähig, leicht saugend	Keine Grundierung
	grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5
	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5

	und nachwaschen	Modulan Grundierfarbe
Gips- und Fertigputze der P IV Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm ² nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5 Modulan Q4-Primer
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Unbehandelt Platten mit wasserlöslichen, verfärbende Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5 Modulan Q4-Primer Modulan Isoweiss
Beton	Trennmittelrückstände sowie meh- lende, sandende Rückstände ent- fernen	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5 Modulan Q4-Primer
Porenbeton	Reinigen und entstauben	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5
Kalksandstein- Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit bei neu- em Mauerwerk beachten.	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5
Alte Kalk- und Mineralfarben- anstriche	Wenn möglich mechanisch entfer- nen und entstauben.	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5
Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe		Ohne Grundierung
Nicht fest haftende Tapeten	Restlos entfernen. Unebenheiten, Löcher und tiefe Kratzer verspach- teln. Je nach Saugfähigkeit grundieren.	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5 Modulan Q4-Primer
Tragfähige Beschichtungen und Kunstharzputze	Matt, schwach saugend Glänzende und Lackbeschichtun- gen anrauen oder anlaugen	Ohne Grundierung Modulan Q4-Primer
Leimfarbenanstriche	Grundrein abwaschen	Modulan Hydrosol-Tiefgrund oder Modulan Grundierkonzentrat 1:5
Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass ent- fernen, den Untergrund gut trock- nen lassen. Mit Sanierlösung* ein-	Modulan-Sanierlösung



	<p>streichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.</p> <p>Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen)</p>	
Salzausblühungen	Trocken abbürsten. (Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.)	Modulan Grundierfarbe
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Trockene Wasserflecke trocken abbürsten.	Modulan Isoweiss
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

Hinweise

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive. Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz die Konservierungsmittel Methyl-/Benz-Isothiazolinon.
Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63333782

Dichte

Ca. 1,32 g/cm³

Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

GISCODE

BSW20

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.

Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Enthält 1,2-Benzisothiazol- 3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen



Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-
Abfallschlüssel Nr. 080112.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere technische Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ Modulana

Technische Information Stand 10/2018

HORNBACH Baumarkt AG, Hornbachstraße 11, 76879 Bornheim/Germany, Tel. +49 6348 6000
HORNBACH Baumarkt (Schweiz) AG, Schellenrain 9, CH-6210 Sursee, Tel. +41 41 929 62 62